vb/lokal/32- Variante: A - Status: Archiviert - # 32 # - 18.08.2019 gedruckt am 19.08.2019 09:47:49

Foto: Emir Uysal

Der Sauerkirsch-Aroniabeeren-Saft soll den Schlaf fördern

Foto: Emir Uysal

Auch Musik kann helfen, um ins Traumland zu gelangen

In den Schlaf getrunken

Samina-Gründer und Schlafpsychologe Prof. Dr. med. h.c. Günther W. Amann-Jennson bringt im 30. Jubiläumsjahr einen neuen Schlafdrink auf den internationalen Markt.

Nach dem Boom der Energydrinks und Aufputschmittelchen ächzen die Menschen nach etwas Ruhe. Eine gesündere Lebensweise und der ökologische Fußabdruck spielen eine immer größere Rolle. Außerdem haben viele Menschen mit Schlafproblemen zu kämpfen. Günther W. Amann-Jennson hatte vor über 30 Jahren die Vision eines ganzheitlichen Konzepts: „Dabei spielt gesunder Schlaf die wichtigste Rolle für die körperliche und seelische Erholung“, hält der Experte fest, der sich mit den Regenerationsphasen für Körper und Geist genau auseinandersetzte. Nach zahlreichen Meilensteinen in der Schlafforschung wie Körpererdung, metallfreie Holzbettrahmen, Bettklimatologie oder „Musikmedizin“ präsentiert er nun die nächste Innovation. Entspannung und Schlaf von Innen her fördern, lautet dabei die Devise: Ein eigens entwickelter Schlummertrunk, der nur aus rein natürlichen Inhaltsstoffen besteht. „Ein Schlafdrink, der – anders als konventionelle Schlafmittel – ohne künstliches Melatonin auskommt“, merkt der Visionär an. „Samina Night“ könne bei stressbedingten Ein- und Durschlafstörungen helfen. Aber auch bei einem bereits gesunden Schlaf soll der Drink die nächtliche Regeneration fördern.

Einige kritische Stimmen gab es zur Verpackung – einer Aluminiumdose: „Auf der Suche nach dem richtigen Behältnis waren einige Kriterien zu berücksichtigen“, erklärte Amann-Jennson. „Wir benötigten wir ein Behältnis, das vollkommen geschlossen und lichtundurchlässig, leicht, bruchsicher und lebensmittelecht ist.“ Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile blieb vorläufig nur die recycelbare Alu-Dose übrig.

Foto: Emir Uysal

Der Trunk wurde von Günther W. Amann-Jennson entwickelt

Gute-Nacht-Musik

Das Aluminium soll zudem den Clou des Getränks noch verstärken: der Trunk wird nämlich mit spezieller Musik beschallt, bevor er in den Handel kommt. „Musik-Frequenzen finden bereits in vielen Bereichen Anwendung. So werden seit einigen Jahren zum Beispiel edle Weine bei der Gärung mit klassischer Musik beschallt, um den Geschmack zu verbessern“, erklärt der Schlafexperte. Die Einnahme wird täglich 30 Minuten vor dem Schlafengehen empfohlen. Und geschmacklich? Die Basis des Getränks ist ein Sauerkirsch-Aroniabeeren-Saft. Dieser soll in Verbindung mit Amniosäuren, Mineralstoffen und Vitaminen die Ausschüttung des Schlafhormons Melatonin fördern. So, meint Amann-Jennson könne man auch auf die Schlaftablette verzichten. ETU